



Die Themen der Woche

Deutsche Wirtschaft weiter auf Fahrt: Anker und Zugpferd in Europa



Berlin/ OWL: Die deutsche Wirtschaft steht auf festem Fundament und bleibt Europas Wachstumsmotor. Führende Wirtschaftsinstitute sowie Bundesregierung prognostizieren jeweils in ihren Frühjahrsgutachten 2012 der heimischen Wirtschaft weiteres Wachstum. "Der Aufschwung in Deutschland ist breit aufgestellt, die deutsche Wirtschaft entwickelt sich besser als zu Jahresbeginn gedacht", erklärt dazu Steffen Kampeter. Diese

Stimmung spiegelt sich in der Wirtschaft wider. Das bestätigen die heimischen Unternehmer im Hettich-Forum dem Bundestagsabgeordneten. Die Stabilisierungspolitik der an der Währungsunion beteiligten Staaten waren richtig und erfolgreich, so dass die Aussichten trotz des schwierigen Umfelds in der Euro-Zone verbessern konnten. Auch NRW habe in diesem Jahr gute wirtschaftliche Chancen, betont der Finanz- und Wirtschaftsexperte und prognostiziert: 2012 könne mit Rekordsteuereinnahmen gerechnet werden. Deutschland insgesamt unterstreicht seine Rolle als Anker und Stabilität und wirtschaftliches Zugpferd in der Euro-Zone: Das Frühjahrsgutachten der Bundesregierung finden Sie folgend:

[WEITER LESEN ►](#)

Erfolg 'made in OWL' - Vorsprung durch Qualität und Leistung

Ostwestfalen-Lippe: "Firmen wie Reitz sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft." Der Finanzstaatssekretär Steffen Kampeter besichtigte das Stammwerk der Firma Reitz. Reitz ist ein in dritter Generation geführtes Familienunternehmen, das mittlerweile international aufgestellt ist und zu den weltweit führenden Anbietern hochwertiger Industrie-Ventilatoren zählt.



"Was ich hier sehe, ist Mittelstand auf einem sehr hohen Niveau", so Kampeter und lobte: "Gerade Unternehmen wie Reitz sorgen dafür, dass von 2010 bis 2014 in Nordrhein-Westfalen etwa ein Fünftel mehr Steuern erwirtschaftet werden können." Lesen Sie weiter den ausführlichen Bericht auf der Homepage:

[WEITER LESEN ►](#)

Ohne Ausgabendisziplin verspielt NRW seine Zukunft

Nordrhein-Westfalen: Ohne eine strenge Ausgaben-Diät verspielt NRW seine Zukunft, so Steffen Kampeter. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen und Haushaltsexperte im Kompetenzteam von Norbert Röttgen betont: "Konsolidierung ist keine Hexerei". Nicht nachvollziehbar ist, dass NRW trotz sprudelnder Steuern 125 Euro pro Sekunde neue Schulden macht. "Es ist ein schlechter Treppenwitz", so Kampeter, "wenn das wichtige Industrieland NRW im Länderfinanzausgleich in die Rolle eines

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Schulden lösen kein Problem.
Vielmehr sind viele Staaten in Europa
und im Übrigen auch viele Länder im
förderalen Deutschland in
Schwierigkeiten,
weil sie zu viele Schulden haben.
Wer Schulden mit Schulden
bekämpfen will,
der begeht einen
gefährlichen Irrweg.
Dieser Irrweg führt nicht zu Stabilität,
sondern in den Abgrund.*

*Es gibt nicht nur eine europaweite
Debatte über den Zusammenhang
zwischen Haushaltskonsolidierung und
wirtschaftlichem Wachstum. Auch die
G-20-Staaten haben verabredet, ihre
strukturellen Defizite bis 2013 halbieren
und ihre Schuldenstandquoten senken zu
wollen.*

*Das deutsche Beispiel zeigt, dass
Konsolidierung und wirtschaftlicher Erfolg
keine Gegensätze,
sondern zwei Seiten
der gleichen Medaille erfolgreicher Politik
sind.*

*Deshalb werden wir an diesem Kurs auch
festhalten.*

*Zur
Rede im Deutschen Bundestag:*

[WEITER LESEN ►](#)

die aktuelle Zahl

- 4,1 -

Die Sparbemühungen im Euro-Raum zeigen Wirkung:

Die Neuverschuldung in den 17 Euro-Ländern ist 2011 auf **4,1 Prozent**

der Wirtschaftsleistung gesunken. Im Vorjahr lag diese bei 6,2 Prozent, meldet EU-Statistikbehörde Eurostat. Deutschland zählt mit einem Defizit von 1 Prozent zu den Musterschülern der Eurozone, wie auch Finnland, Luxemburg, Schweden und Estland.

Empfängerlandes abgerutscht ist und mangelnde Hilfen des Bundes beklagt". NRW müsse wie im Fußball endlich wieder selbstbewusst den Gestaltungsanspruch haben, in der Sitze der Länder zu spielen.

"Nordrhein-Westfalen hat kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabeproblem", bekräftigt Kampeter. Er hält die Einhaltung der Schuldenbremse in NRW bis 2020 für machbar. "Es sei aber naiv zu glauben, dass man damit erst 2019 anfangen kann."

Solide Finanzen - das haushaltspolitische Konzept der CDU für NRW:

[WEITER LESEN ▶](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)